

8.-10.8

OPEN
86

auf dem Werdchen in
Eschwege

"Wo ist umher
auf allen Auen
ein Fest,
das diesem sich
vergleicht?
Wohin das Auge
möge schauen,
Freude ist 's,
die sich ihm zeigt."



PROGRAMMABLAUF

FREITAG

- 18.00 h Stoppock (Hauptbühne)
19.00 h New Deal (Hauptbühne, HB)
20.30 h Channel 5 (HB)
22.30 h Craaft (HB)
24.30 h Die Sense (Zelt, Z)

SAMSTAG

- 10.30 - 20.00 h Spielmobil-Juwimobil (Platz, P)
- 11.00 h Tanz- und Rhythmikworkshop, Therry Keagan (Zirkuszelt, ZZ)
- 11.30 h Kalifi Dance Ensemble (Freibühne, FB)
12.00 - 13.00 h Georg Grasser (FB)
13.00 - 17.30 h Photoworkshop (ZZ)
- 14.00 h Fuhl Hardi (ZZ)
13.30 - 19.30 h Musikworkshop
- 20.00 h Spielfest (Sportplatz)
- 20.00 h Theaterworkshop mit Helga
- 14.00 h Therry Keagan (ZZ)
14.30 - 16.30 h Theater- und Akrobatikworkshop mit Georg Grasser
15.00 - 16.00 h Bengurie (ZZ)
16.30 - 18.00 h Liederjan (FB)
17.00 - 18.00 h mupfsag & i (FB)
- 18.00 h Marionettentheater Malibo (ZZ)
18.00 - 19.00 h Too Much (HB)
19.15 - 20.15 h Melissa Rock & Zock (HB)
20.00 - 20.30 h Kalifi Dance Ensemble (FB)
20.30 - 22.00 h Edo Zanki (HB)
22.00 - 22.30 h Bengurie (FB)
22.30 - 0.30 h Grobschnitt (HB)
0.30 - 2.00 h Ervi & Alvi (Z)

SONNTAG

- 10.00 - 11.30 h Jazz oder Nie (HB)
(- 11.00 h Festivalgottesdienst unter der Linde der Marktkirche)
12.30 - 13.00 h Festivalkritik (FB)
13.30 - 14.30 h Aufwind (FB)
15.00 - 16.00 h Paradox (HB)
16.30 - 18.00 h Crackers (HB)

Programmänderungen und Platzverschiebungen behalten wir uns vor.



"Wie bitte?"

Auf der Vorderseite dieses Heftes steht er ganz groß drauf, der Name vom Festival auf dem Werdchen. "Open Flair"! Viele können sich darunter wahrscheinlich, außer Musik natürlich, nichts vorstellen. Dabei steckt eigentlich alles das, was mit dem Festival zu tun hat im Namen.

Liest man "Open Flair", fragt sich vielleicht der eine oder andere, ob das "Fl" vor "air" nicht ein Druckfehler ist, denn "open air" ist ja inzwischen eingedeutschter Begriff. Natürlich nicht! "Open Flair" ist schon richtig gelesen! Sicher "open air" soll das Festival schon sein, nämlich draußen auf dem Werdchen.

Was soll nun aber "Flair" bedeuten? Es heißt soviel wie Laune, Feeling, Stimmung. Liest man den Untertitel "Das Festival der Provinz" wird vielleicht schon manches klarer. Das Festival soll neben der Musik auch einen inhaltlichen Hintergrund haben. Wir, die Organisationsleutchen, meinen damit nicht nur das "Flair", das auf dem Festival herrscht, herrschen soll, sondern auch das Feeling, das wir in unserer Werra-Meißner Provinz haben. Das wollen wir versuchen darzustellen und zu beschreiben. Provinz hat ja immer so den Beigeschmack von konservativ, zurückgeblieben, verbrettert, verträumt,...

Das wollen wir versuchen zu widerlegen, indem viele zeigen, was und wieviel man hier womit machen kann (auch im Gegensatz zu den "Großstädtern"). Dabei soll auch deutlich werden, was für Schwierigkeiten es z.T. mit Finanzen, Verwaltung, Behörden,... gibt, als Jugendgruppe zu existieren.

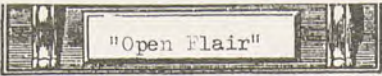
Durch das letzte "Open Flair" auf dem Ludwigstein arbeiten inzwischen schon Leute aus Hess. Lichtenau, Witzenhausen und Eschwege von verschiedenen Jugendgruppen und Organisationen bei der Planung mit.

Indem man was zusammen macht, lernt man andere Leute und Gruppen kennen, was auch ein Ziel des Festivals ist: Kommunikation unter Gruppen und Jugendlichen.

Wir wollen "denen da oben" und uns "hier unten" selbst einmal zeigen, was hier im Kreis so alles läuft.

Dazu haben wir versucht, Jugendgruppen aus dem Kreis zu animieren, sich entweder auf dem Werdchen darzustellen, (zu sagen, daß und wie es sie gibt) oder einfach irgendeine Action zu machen. Wir wollen nämlich ein Festival mit vieeeelen für viele machen.

So, das war zum Wort "Flair". Jetzt bleibt da noch "Open". Klar, offen, draußen. Richtig. Aber es kann und soll auch heißen "offen für



"Open Flair"

Alle und Jeden!" Wir wollen ein Festival MIT vielen machen. Das Festival soll jedem, der Lust hat, die Möglichkeit geben, was mit anderen zusammen zu machen. Sei es bei der Organisation des Festivals oder beim Vorbereiten einer Aktion (Spielfest, Infostand, Wurfhütte, Weinstube, oder was der Kopf sonst so hergibt.)

Obwohl sich schon einige Gruppen und einzelne Leute dazu aufgerafft haben, mitzumachen, ist uns das noch viel zu wenig. So wenig kann hier doch nicht los sein!

Das Problem, mit dem wir uns schon seit der Vorbereitungen im Oktober rumschlagen, soll auch ein Thema des Festivals werden: Wie kriegt man Jugendliche und Jugendgruppen, -clubs, -zentren hinter dem Ofen vor?

Das Festival soll also unter zwei inhaltlichen Aspekten stehen:

Einmal: Gruppen informieren sich über Gruppen
Leute informieren sich über Leute.

Zum anderen: Gruppen werden informiert.
Leute werden informiert.

In den nächsten Jahren, in denen es hoffentlich ein "Open Flair 87, '88, '89,..." geben wird, wird dies noch verstärkt weitergeführt werden.

Abschließend ist noch zu sagen, daß bei all der geistigen Arbeit (???) das Vergnügen natürlich im Mittelpunkt stehen soll. Deshalb heißt das "Open Flair" ja auch

F E S T

ival!

Fluette



„Dauerstress, immer in Alarmbereitschaft,
die freien Tage sind hin, die Alte
macht einem zu Hause die Hölle heiß...
warte, wenn ich dich erwische“



LIEBE BESUCHER DES FESTIVALS

Na, wie geht´s Euch?

Echt gutes Feeling hier auf dem OPEN
Flair. Das ist die Hauptsache - gutes
Feeling -, und abschalten von der gan-
zen Scheiße, die sonst so abgeht.

Nich malochen müssen, sich Live-Musik
reinziehen, einen saufen und vielleicht
ne Frau bzw. nen Mann aufreißen und
bloß aufpassen, daß man/frau über alles,
was man/frau so in den letzten Tagen
und Wochen an Ätzendem mitgekriegt hat,
nicht zu weit nachdenkt.

Mal´n bißchen labern über alles - O.K.-,
vielleicht sogar nochmal nen Schrei-
krampf kriegen über das, was besonders
schräg abgeht. Aber dabei niemals ver-
schwitzen, daß man/frau selbst nichts
machen kann.

Hier auf dem OPEN FLAIR habt Ihr die
Gelegenheit zum Abschalten. Oder? -
Oder läuft doch noch mehr ab?????

Kleiner Tip: Kommt mal nicht allein
wegen der Musik! OPEN FLAIR ist mehr
und Ihr habt es mit in der Hand, noch
mehr aus dem OPEN FLAIR zu machen!!!

Tschüß

Göl

SNIP



Diese Seite soll Euch helfen, Fragen, die Ihr habt, wenn Ihr zum OPEN FLAIR Festival kommt, zu klären.

Zelten: Zelten und campen könnt Ihr auf der Wiese hinter dem Gelände. Der Platz ist groß genug für alle, die ihr Zelt mitbringen wollen.

Einlaß ist ab Freitag den 8.8 15.00h

Parkplätze: Da das Festivalgelände nahe der Stadt liegt, stehen im Bereich Innenstadt, Wiesenstraße, Woolworthparkdeck, Stadthalle, Schloßplatz genügend Parkplätze zur Verfügung.

Die Wege bis zum Gelände sind jeweils nicht länger als 100-200m.

Einlaßstellen: Mangelgasse und Tränenbrückenaufgang. Ab Freitag 8.8 15.00 h.

Sanitäre Einrichtungen: Auf dem Festivalgelände ist eine öffentliche Toilette vorhanden.

Auf dem Zeltplatz wird noch zusätzlich ein Toilettenwagen mit Waschgelegenheit vorhanden sein.

(Die Werra können wir nicht als Waschgelegenheit empfehlen. Wer sie trotzdem benutzt ist selber schuld!)

Essen & Trinken: Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Frühstück gibt es u.a. zu geringen Preisen im Café-Zelt.

Abfall: Müll- und Glascontainer sind auf dem Gelände vorhanden. Wir bitten darum, daß jeder seinen Müll selber wegräumt, so daß das OPEN FLAIR auch ein umweltfreundliches Festival werden kann!

Ab 3.00 h nachts wird das Gelände grob gereinigt, wobei wir jeden bitten mitzuhelfen!



Festivalbüro: Es befindet sich hinter der Hauptbühne. Das Büro soll Anlaufstelle für alle anfallenden Fragen sein. Hauptsächlich für Gruppen und Standbetreiber.

Stände: Es ist tagsüber durchgehend besetzt. Alle, die einen Stand betreiben oder aufstellen wollen, melden sich bitte im Büro.

- Regen: Sollte uns die Sonne tatsächlich ihre Anwesenheit verweigern, finden alle Veranstaltungen im Fest- und Zirkuszelt auf dem Gelände statt. (Regen braucht also kein Grund zu sein, nicht zum Festival zu kommen.)
- Kinder: Am Samstag steht den ganzen Tag über das Spielmobil mit verschiedenen Spielen zur Verfügung. Möglicherweise können wir auch noch eine Kinderecke einrichten. Das Marionettentheater Mallibo, sowie der Feuerspucker Bengurie sind unter anderen Aktionen, auch für Kinder attraktiv.
- Eintrittspreise: Vorverkauf : Dauerkarte 20.-
Im Vorverkauf werden keine Tageskarten verkauft.

Tageskasse

Dauerkarte:	25.-
Freitag :	12.-
Samstag :	16.-
Sonntag :	10.-

Vorverkaufsstellen :

- Eschwege: Buchhandlung Braun
Hann. Münden: Buchhandlung Weller
Witzenhausen: Buchhandlung Hupfeld
Bad Sooden Allendorf: Buchh. Koerschell
Kassel: Plattenladen Sounds
Bad Hersfeld: Jugendhaus
Hess. Lichtenau: Buchh. Heller

Durch Einzahlung von 20.- auf das Konto:
JUGENDZENTRUM SCHLOBMÜHLE ESCHWEGE bei der
Kreissparkasse Eschwege, Stichwort OPEN FLAIR
Nr.71 93 69, BLZ: 52 25 00 30, kann ebenfalls
eine Karte erworben werden. Einzahlungsschluß
ist Montag der 4.8.86! Die Einzahlungssquit-
tung dient als Eintrittskarte, ist also mit-
zubringen.

Bitten von uns an Euch: Wir bitten ausdrück-
lich darum, die Hunde an die Leine
zu nehmen (auch wenn es schwer-
fällt!), da wir im letzten Jahr
negative Erfahrungen mit frei
rumlaufenden Hunden gemacht haben.
Zudem ist ein Festival, bedingt
durch Lärm und Hektik, für jeden
Hund eine Quälerei.

Weiterhin bitten wir jeden, sich
nicht aus den umliegenden Gärten zu
ernähren, sondern auf das Essensan-
gebot des Festivalgeländes zurück-
zugreifen. Bitte laßt die Gärten
wie sie sind! Das erspart unnötigen
Ärger! DANKE !

Viel Spaß!
Die Organisationsleute

Stoppok



Die Gruppe Stoppok (früher Stender-Band) besteht seit nunmehr 5 Jahren. Mit ihrem Deutschrock - besser gesagt einer Mischung aus Folk, Rock und Rock'n'Roll - ist Stoppok gerade in letzter Zeit im Kommen.

Dazu tragen nicht nur die fetzige Musik, sondern auch engagierte Texte bei. So z.B. war Stoppok 1985 mit dem Hit "Stell Dir vor, es gibt Arbeit, und keiner geht hin" im Hörfunk nicht selten zu hören. Nebenher arbeiten alle Musiker, auf Tourneen und in Studios, mit anderen Bands und Interpreten, z. B. Klaus Lage, Julien Lawson, Bernie's Autobahn Band, Supersession u.v.a., zusammen.

Gruppen

NEW DEAL

NEW DEAL, gegründet schon 1978, zählt zu den beständigsten Straight-Ahaed-Rockbands im Rhein-Main-Gebiet. Sauberer und unkomplizierter Rock, sowie Gags und Showeinlagen stimulieren das Publikum zum mitmachen. NEW DEAL macht "Unterhaltungs-rock-musik", weil die Musiker Spaß am Spielen haben und dies so einfach wie möglich aufs Publikum übertragen wollen. Das ist ihnen bei ihren über 100 Auftritten bisher jedesmal äußerst gut gelungen. Trotz aller Einfachheit, sind die Arrangements der Formation ausgefeilt. Die offenbacher Gruppe bringt zum Teil selbst komponierte Stücke, leugnet jedoch nicht seine Vorbilder wie z.B. Deep Purple, Whitesnake, u.a., von denen sie ab und zu ein Stück übernimmt.

Auf dem Open Flair wird die Gruppe allerdings ausschließlich eigene Sachen spielen.



- Die Musiker:
- Hagen - bass
 - Fred - keyboards
 - Marco - gesang
 - Sabine - gesang
 - Lupo - gitarre
 - Ralphi - drums
 - Lewis - blues harp

Channel 5

8

Diese seit 1983 bestehende Gruppe, schaffte in diesem Jahr den großen Durchbruch. Durch Rundfunk und Fernsehen ist sie jetzt in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt. CHANNEL 5 glänzt durch ihre Instrumentierung und Arrangements. Die Musik der sieben Musiker ist gut eingänglich, ihr Sound exquisit. Sie ist für "Laien" ebenso wie für verwöhnte Ohren nichts alltägliches und zeichnet sich durch Präzision aus. Jazz und Popp werden zu verträumten Balladen miteinander verbunden, während eingebaute Funkelemente zum tanzen und mitgehen animieren. Der Stilreichtum der Band verleiht ihr einen hohen Grad an Vielfältigkeit und macht jeden ihrer Auftritte interessant.



Die Musiker:

Jan Krueger (keyboard, piano, lead vocal) ist der Kopf der Formation. Er komponiert sämtliche Stücke für CHANNEL 5 und zeichnet sich besonders durch sein hervorragendes Klavierspiel sowie seine Stimme aus.

Chris Adam (keyboard) ist für die Technik an den Keyboards verantwortlich. Er beeindruckt durch Können und technisches "Know How".

Frank Winneberger (bass) studiert Graphik und entwirft die Plattencover von CHANNEL 5.

Christian Blau (drums) fungiert als Texter der Band.

Markus Krochmann (guitar, backing vocals) prägt den Sound der Gruppe hauptsächlich mit seiner metallischen Stimme, aber auch durch Solo- Funkeinlagen.

Christian Wilkens (saxophon, backing vocals) hat neben der Saxophon- auch eine Klavier- und Celloausbildung zu bieten, was er in die Musik der Gruppe einzubringen weiß.

Lorenz Westphal (Arrageur, Komponist, Produzent), der Multi- Instrumentalist komponierte und arrangierte schon für viele bekannte Musiker.

Gruppen

Neben der Gruppe Accept und den Scorpions, ist CRAFT nun die dritte Gruppe, die auf dem Sprung steht, ihre Karriere in den USA zu machen. Schon mit den ersten, fast produktionsreifen Demos wirbelten sie die Szene durcheinander. In England und America stieß man auf Interesse an der Frankfurter Gruppe mit Klaus Luley (gesang, git.), Reinhard Besser (git.,bass) und Franz Keil (keyboards) Sie bekam dort gute Vertragsangebote.

Nachdem das Trio ein Jahr lang im eigenen Demostudio eine Vorbereitungszeit hinter sich gebracht hatte, nahm CBS die Formation unter Vertrag.

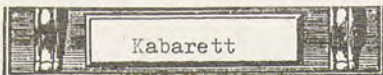
Die Musik von CRAFT ist bestimmt durch die Erfahrungen der Musiker. So sang Klaus Luley u.a. bei Tokyo, Reinhard Besser tourte mit Tony Carey.

Infoge dessen kann man sagen, daß das Trio souverän mit Harmonien und Melodien umgeht, was jedoch ihr technisches "know how" keineswegs in den Schatten stellt.

Ihre Musik ist beeinflusst von Hard 'n 'Heavy, ebenso wie von modernen Stilrichtungen, wobei sie jedoch nicht in Klischees wie "New Wave" oder "Computer Pop" verfällt.



CRAFT



Die SENSE ☺

KABARETT

Dieses politische Kabarett, bestehend seit 1983, hatte "genug von Birne und seinen Chaos - brothers" und wollte sich daher auf seine Art "abreagieren". Bereits die ersten Programme, "Kohldampfradio 84" und "Kohldampfradio 83", waren nach wenigen Auftritten im ganzen Frankfurter Raum bekannt. Kohldampfradio "ist eine öffentlich rechtliche Rundfunkanstalt". Nachrichten, Interviews, Berichte führen zum besseren Mißverständnis, so auch "Kohldampfradio 86".

Das Kabarett, dazu gehören Wolf-Achim Bast, Jörg Schmidt, Heike Ingertszahn, Silvia Diehl sowie Sabine Falter am Klavier, hat es sich zum Ziel gesetzt, durch sein Programm Interesse an der Politik zu wecken.

Es wendet sich dabei nicht an einen speziellen Zuschauerkreis, sondern spricht mit ein und dem selben Programm Punker ebenso wie Rentner und Arbeiter genauso wie Studenten an - "Kohldampfradio" schafft es, alle auf ihre Kosten kommen zu lassen.

Erklärung von Jörg Schmidt:

"Für den Fall, daß der Staat, wo ich arbeite, einem Staat, wo andere Leute arbeiten, den Krieg erklärt, erkläre ich diesen Leuten schon heute den Frieden!"



Blablablalbla!

Neben dem breiten Musikprogramm während der drei Tage, wird dieses Jahr, vor allem am Samstag, ein umfangreiches Kultur- und Aktionsprogramm geboten.

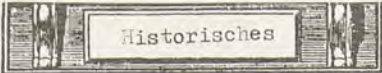
Viele Jugendgruppen und Initiativen sind daran beteiligt, das Festival auch inhaltlich zu gestalten.

So werden Photo-, Theater-, Musik-, Rhythmik- und Tanzworkshops für Jedermann/frau angeboten.

Weiterhin werden einige Jugendgruppen ihre "Spurensicherungen" vorstellen, die einen Einblick in die heimatliche Geschichte geben. Neben Infoständen etlicher Organisationen, und Initiativen, werden zu verschiedenen Zeiten an unterschiedlichen Orten auf dem Platz Filme u.a. zu den Themen Arbeitslosigkeit und dem Bombenabwurf auf Hiroshima. Ein Glücksrad, das Auslegen von Karten, ein Gipsmasken-seber-mach-stand, ein Dritter-Welt-Verkauf u.a. mehr werden einen Jahrmarkt charakter auf dem Werdchen hervorrufen, was ein Ausgleich zu dem z.T. anstrengenden Theater- und musikprogramm darstellt. Zur Entspannung dient ebenfalls das Spielmobil und das Sport- und Spielfest, das am Samstagnachmittag auf dem Werdchen veranstaltet wird.

Das Beiprogramm wird bunt und abwechslungsreich gestaltet, so daß für jeden Festivalbesucher etwas zum Entspannen, Tun, Machen und Informieren dabei sein wird. Auch für Kinder sind einige Aktionen geplant.





Historisches

DAS WERDCHEN ALS FESTIVALGELLÄNDE PABT DAS ?

"OPEN FLAIR" auf dem Werdchen - nur eine Notlösung, die schlechtere Alternative, weil wir diesmal wegen der Umbauarbeiten nicht auf die Burg Ludwigstein konnten? Sicher, die Burg bot mehr Möglichkeiten, mehr Atmosphäre, mehr Stimmung, mehr Flair - und gerade deshalb ein paar Sätze zu diesem Festplatz in Eschwege, der trotz seiner überschaubaren Ordnung kein Platz ohne Flair und ohne Geschichte ist.

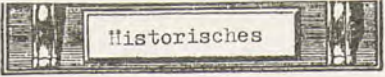
Ursprünglich gehörte das Werdchen zum Cyriakuskloster auf dem Schulberg, daher auch der ursprüngliche Name "Nonnengries" (Gries = sandiger Boden). Ein Holzsteg über die Werra verband das Kloster mit den Mühlen und Bleichplätzen auf dem Gries. Nachdem das Kloster 1527 aufgelöst wurde, fiel der Platz in den Besitz der Stadt Eschwege und wurde von verschiedenen handwerklichen Betrieben genutzt, besonders von den Lohgerbereien, die hier ihre Lagerböden und Trockenhäuser hatten. Die Bedeutung des Werdchens als Bleichplatz blieb bis in die erste Hälfte unseres Jahrhunderts erhalten; Bezeichnungen wie "Mangelgasse" oder "Mangelhäuschen" zeugen noch davon, daß mit Werrawasser (!) Wäsche gebleicht, gespült und bearbeitet wurde.

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde Eschwege, wie viele andere Städte Nordhessens auch, von den Franzosen besetzt gehalten. Während sich das Bürgertum mit dieser Besetzung abfinden wollte, versuchten andere für ihre Freiheit den Aufstand, so daß in den ersten Januartagen des Jahres 1807 französische Truppen erneut in die Stadt einzogen und drohten, sie in Schutt und Asche zu legen, sollte nicht wieder Ruhe und Ordnung einkehren und die Besatzung akzeptiert werden. Der Aufstand wurde erstickt und die Schuldigen auf die Drohung hin, die Stadt niederzubrennen, nach Kassel ausgeliefert.

Am 21. Februar wurden, zwischen 16 und 17 Uhr, 5 Verurteilte nach Eschwege gebracht und von einem Kommando der Pariser Garde auf das große Werdchen geführt. Erst auf dem Weg dorthin merkten die fünf, für welches Los sie bestimmt waren.

"Die Schüsse fielen. 5 Hessen, eines besseren Loses wert, hatten geendigt. Die Leichen wurden von Bürgern auf Schubkarren zum Gottesacker (heutige Anlagen) gebracht, wo ihnen noch am selben Abend die Ruhe des Grabes zuteil wurde."

An Elias Pfannkuch, 31, aus Schlierbach;



Historisches

Joh. George Schäfer, 24, aus Aue;
 Cornelius Bachmann, 24, aus Frieda;
 Heinrich Sommermann, 32, aus Weidenhausen;
 Johannes Hupfeld, 41, aus Weidenhausen;
 erinnert heute noch das Löwendenkmal in
 den Anlagen, das die Stadt im Oktober
 1893 errichtete.

Das Werdchen war also gewerblich genutzt,
 war Exekutionsplatz- vor allem aber ist
 dieser Ort seit jeher als Festplatz mit
 dem Johannisfest verbunden. Dieses Fest,
 das vermutlich aus dem Fest der Sommer-
 sonnenwende der Germanen hervorgegangen
 ist und erst später eine christliche Be-
 deutung erhielt, hat seit vielen Jahren
 seinen Höhepunkt am Sonntag: Ein Festzug
 bewegt sich durch "... die wichtigsten
 Straßen nach dem großen Werdchen hin.
 Hier angekommen, singen die Schulklassen
 das alte Johannisfestlied "Das Fest der
 Freuden ist erschienen" und dann beginnt
 der Tanz an dem sich aber nur die Schüler
 und Schülerinnen beteiligen dürfen. Dafür
 daß auch die Erwachsenen zu ihrem Recht
 kommen, sorgen die Wirtschafts- und Kondi-
 torzelte, die Schieß- und Würfelbuden,
 die Karussels und andere Volksbelusti-
 gungen."

Wie sich die Zeiten ändern!

Das Werdchen war also immer ein Platz,
 der sehr stark mit dem Leben in Eschwege
 und Umgebung zu tun hatte. Und heute?
 Immer noch Johannisfest, wenn auch schon
 lange nicht mehr mit Würfelbuden und
 Gesang, daneben hin und wieder ein Zirkus
 oder Hell Driver, dann Nordhessenschau
 und Herbstausstellung, und ab und zu ein
 paar Sinti.

Alles ein bißchen Tradition, ein bißchen
 Kommerz, ein bißchen unheimlich und ein
 bißchen abgeschieden.

Und jetzt hier ein Festival ?

Und jetzt gerade hier ein Festival!

Das Festival, das sich als Teil der Kul-
 tur einer Region versteht und sich nicht
 verschließt vor der Geschichte und den
 Problemen einer Region, sondern sich mit
 diesen aktiv auseinandersetzt, findet
 dieses Jahr auf einem Platz statt, der in
 der Geschichte der Region und im Leben
 dieser Stadt eine Rolle gespielt hat und
 spielt.

Und das paßt gut!!!

Vom Niedergang eines Jugendzentrums

Vor langer, langer Zeit, genauer gesagt vor 15 Jahren, taten sich einige junge Leute zusammen und stellten fest, daß ihre Freizeit ja nur aus Kneipenbesuchen und ein bißchen Sport bestand. Dies war ihnen einfach zu wenig und daher gründeten sie einen Verein Namens "Jugendzentrum Hess. Lichtenau e.V.". Viele andere junge Leute, deren Situation ähnlich war, fanden diese Idee unheimlich gut und machten ebenfalls mit.

Die Erwachsenen schienen anfangs zum größten Teil auch von diesen Ideen "ihrer Kinder" begeistert. Als Sie jedoch feststellten, daß "ihre Kinder" in diesem Jugendzentrum lernten, nicht mehr "ihre Kinder" zu sein, sank ihre Begeisterung über das JZ mit jedem Tag, jedem Monat, jedem Jahr immer mehr ab. Schließlich wurde das Jugendzentrum einem Teil der Bürger des Kleinstädtchens zum Dorn im Auge, der verschwinden mußte. (Grund: Im Jugendzentrum sind nur Säufer, Hascher, Schläger, Asoziale und Kommunisten) Doch das Jugendzentrum blieb bestehen, wenn auch nach einigen Jahren die Besucher plötzlich immer weniger wurden. Die JZler erkannten, daß sie das Jugendzentrum alleine nicht aufrecht erhalten konnten. Sie hatten kaum Geld und auch nicht die Erfahrung und die Zeit, die für manches, was sie unternehmen wollten, notwendig war.

Ein Jugendpfleger, der ihnen bei ihren Schwierigkeiten hätte weiterhelfen können, mußte her!

Doch die Kleinstadt hatte für ihre Jugend leider nicht soviel Geld für einen Jugendpfleger übrig oder vielleicht besser gesagt, sie wollte es nicht übrig haben. So geschah es, daß die Besucher des Jugendzentrums auch weiterhin immer weniger wurden. Die alten JZler wurden erwachsen und mußten sich mit der Welt der Erwachsenen arrangieren, sodaß sie kaum noch Zeit für das JZ aufbringen konnten. Jüngere kamen jedoch kaum noch für diese Weggegangenen in das JZ.

Die Wenigen, die noch da waren, bäumten sich zwar zwischendurch noch mehrmals gegen den Niedergang des Jugendzentrums auf, doch blieb dies ohne den erwarteten Erfolg. Statt früher 300 saßen jetzt meist nur noch 5 Leute im Jugendzentrum und schließlich wurde der Verein ganz aufgelöst.

Die Jugendlichen des Kleinstädtchens gin-



gen wieder in die Kneipen und Discotheken, machten vielleicht noch bei irgendeinem Sportverein mit und schließlich hatten sie seit Neuestem auch noch die Gelegenheit, sich im Notfall ein paar Videofilme reinzuziehen.

Ironie der Geschichte: Auf einmal sorgt sich die Kleinstadt wieder um "ihre Kinder" und die Anstellung eines Jugendpflegers ist im Gespräch.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann passiert so etwas auch noch Heute!



JUWIMOBIL,

Die Idee, ein "mobiles Jugendzentrum" zu schaffen, besteht seit etwa 3 Jahren. Seit Herbst letzten Jahres gibt es nun dieses mobile Jugendzentrum in Form des JUWIMOBILS. Es ist ein großer Bus, der durch die Lande Nordhessens zieht, um Jugendzentren, -clubs, -gruppen, die verkümmert sind, wieder auf die Sprünge zu helfen. Außerdem will das JUWIMOBIL auch intakten Gruppen bei Schwierigkeiten helfen.

Dies kann z.B. so aussehen, daß das JUWIMOBIL in einem Ort, der keinen Jugendraum für Jugendliche hat, eine Teestube im Bus einrichtet und dazu beiträgt, daß die Jugendgruppe am Ort einen Raum bekommt.

Weiterhin hat das JUWIMOBIL, das vom Jugendwerk der AWO unterstützt wird, die Möglichkeit Seminare vor Ort zu veranstalten oder "Spurensicherungen" durchzuführen, um den Jugendlichen die Geschichte ihrer Heimat nahezubringen.

Auf dem Open Flair wird es ein Kinderfest veranstalten, was auch ein Aufgabengebiet des großen Busses ist.

Spiele und Aktionen werden speziell auf die Kinder, die hoffentlich zahlreich vorhanden sind (!), ausgerichtet sein.

Zusätzlich bringt das JUWIMOBIL Infomaterial über mögliche Aktionen in Jugendzentren, etc. mit, Ideen und Kontaktadressen für Gruppen, die Theater- oder Musikaktionen planen wollen.

Gruppen

KALIFI

DANCE ENSEMBLE

Dancing & Drumming from Ghana

Diese Gruppe hält, was sie verspricht: KALIFI bedeutet Lebensfreude, und das ist es, was diese Gruppe verbreitet. Seit 1984 spielen und tanzen die sieben Afrikaner und ein Weißer, dem die Gruppe Asyl gewährte, zusammen. Was sie auf der Bühne bringen sind mitreißende Percussionrhythmen auf traditionellen afrikanischen Instrumenten. Dies verbinden sie mit Tänzen, in denen Geschichten aus dem Alltagsleben in Afrika erzählt werden. Die bunten Kostüme, das aufregende Spiel der Trommeln, die beeindruckenden Tänze faszinieren nicht nur den Zuschauer, sondern laden zum mittanzen ein.



Rhythmus, der in die Beine geht - also genau der richtige Anfang für einen langen Festivaltag nach einer langen Festivalnacht!

Therry Keagan

Der Straßenmusikant Therry Keagan stammt aus Buffalo im Staate New York. Nach seinem Philosophiestudium lernte er bei einem schwarzen Musiker in Buffalo das Trommeln. Vom Rhythmus begeistert, ist er nun schon seit 20 Jahren mit seinen Congas unterwegs. Zunächst zog er durch die USA, bis er vor ein paar Jahren nach Bischofsheim übersiedelte. Hier begeistert er nun seine Zuhörer mit seiner gekonnten, spontanen und schwungvollen Art. Seine Auftritte sind von Episoden, Sketchen und Pantomime auflöckernd gestaltet, wobei die Musik der Congas natürlich Mittelpunkt der Auftritte bleibt. Um das Publikum mit in sein Programm einzubeziehen, verteilt er Rhythmusinstrumente unter den Zuhörern und schafft so eine Kommunikation innerhalb des Zuschauer- raumes.



Therry Keagan will "aus Konsumenten Mitmacher werden lassen. Wie er selber sagt, "spricht gutes Trommelspiel zu Körper und Kopf. Es macht uns wach."

Er selbst versteht sich als musikalischer Philosoph, was seine Zielsetzung recht gut umschreibt, nämlich eine Botschaft weiterzugeben.

Beim Open Flair will Therry Keagan eine "straßenmäßige" Show darbieten, was "eine gute Sache für die Zuschauer sein wird", so sagt er. Zusätzlich wird er einen Workshop in Rhythmik und Tanzen anbieten für jeden, der Lust hat eine solche Art von Musik einmal selbst auszuprobieren.

Scharlatan

"Philosophie der Straße"

Die drei Akteure des Hamburger - Scharlatan Theaters machen kein Theater im üblichen Sinn. Der Verzicht auf Bühne und alle anderen Hilfsmittel zeigt bereits, daß es sich um Theater in einer anderen Form handelt. Die Akteure treten auf der Straße als Leute von der Straße auf - als Penner, als Schwangere, als Prediger oder als Straßenkehrer; sie provozieren und können daher die Leute, die nicht wissen, daß es sich um Theater handelt, zum Mitmachen bewegen. Dadurch entstehen Situationen, die sich spontan ändern können und oft ungeheuer komisch wirken.

Das Scharlatan - Theater beobachtet die "normalen" Durchschnittsbürger sehr genau und bringt das Beobachtete, oftmals Klischees, die sich als wahr erwiesen haben, in satirischer spritziger Form den Leuten wieder dar.

So macht es Verhaltensweisen der Straße bewußt, unter anderem auch in Bezug auf Umweltbewußtsein und Müll. Das Scharlatan-Theater ist ein Panoptikum der Straße.



TAUSCHMARKT

TAUSCH- MARKT



Wir, die Jugendgruppe "AUF DIE PLÄTZE FERTIG ARBEITSLOS", wollen mit Euch tauschen!!!

Weshalb tauschen? Wo wir doch alle jederzeit im KONSUM untertauchen können?!

Alle, die wir Kauflust kennen, wissen, daß zum Kaufen Geld notwendig ist. Jede/r von uns will irgendwann etwas Neues, Anderes haben - aber meist fehlt uns das Geld dazu. Also warum nicht die Jeans, die nicht mehr gefällt gegen die rote Bluse von ... tauschen, die diese auch nicht mehr leiden mag????

(und so weiter, und so weiter...)

Damit unsere Idee nicht platzt, bringt also alles, was Ihr nicht mehr gebrauchen könnt oder nicht mehr leiden könnt, was aber zu schade zum fortwerfen ist, mit. Ihr findet uns im "Cafe Nullpunkt" der Witzenhäusener Arbeitsloseninitiativen auf dem Open Flair - in der Nähe des großen Festzeltes.

Bis dann...

Gruppen

Angesichts meiner Wohnsituation
meiner Regierung
meiner Umwelt
meiner Träume

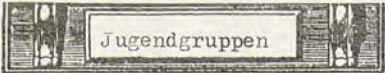
Beschloß ich Jurist oder
Komiker zu werden.

(V. Strüßmann)

Das Zweite ist er geworden: Georg Grasser, der Komiker, Clown, Akrobat, Animateur. Wer letztes Jahr auf dem Ludwigstein beim Open Flair '85 war, wird wissen, daß Georg Grasser den richtigen Weg gewählt hat, Komiker! Er verbindet in Seiner Bühnenshow Theater- als auch Akrobatikelemente mit Situationskomik so gekonnt miteinander, daß im Publikum wohl kein Auge trocken bleibt. Georg Grasser ist dabei nicht der Typ des Bühnenclowns, sondern er versteht es, das Publikum mit in seine Show einzubeziehen. Unerwartete Aktionen im Zuschauerraum animieren zum mitmachen.



Im Anschluß an seine Show wird er einen Theaterworkshop anbieten, bei dem er Jedem, der Lust hat, ein paar Kostproben von seinem akrobatischen Können weitergibt.


 Jugendgruppen

Auf die Plätze fertig –

Arbeitslos



eine Jugendgruppe stellt sich vor:

Seit September 1985 treffen wir uns regelmäßig dienstags um 19.00 Uhr in der Teestube im Pfarrhaus Hundelshausen.

Wir sind 18 Jugendliche und junge Erwachsene. Die Gruppe setzt sich zusammen aus Arbeitslosen und von der Arbeitslosigkeit Bedrohten. Wir haben uns mit Arbeitslosigkeit und deren auch persönlichen Folgen auseinandergesetzt. Unsere Erfahrungen haben wir in einem Brettspiel dokumentiert. Dieses Spiel kann man an unserem Stand spielen und auch dort für 5,--DM kaufen.

Im Rahmen eines Wochenendseminars drehten wir einen Videofilm. Das Drehbuch haben wir selbst geschrieben. In diesem Video geht es um eine junge Frau die eine Ausbildung abgeschlossen hat und nicht mehr in ihrem erlernten Beruf arbeiten möchte. Sie erlebt als Aushilfskellnerin eine ihr nicht angemessene Arbeit.

Familienkonflikt und Auseinandersetzung mit dem Arbeitsamt werden dargestellt. Sie sucht sich eine neuen Ausbildungsplatz als Krankenschwester und bricht diese Ausbildung ab. Wie geht es weiter ...

Weiterhin beschäftigten wir uns mit psychosozialen Problemen von Arbeitslosigkeit, deren Entstehungsgeschichte und Möglichkeiten der Bekämpfung. Unsere Gruppe besuchte Alternativbetriebe und Beratungsstellen.

Ein weiteres Ziel unserer Arbeit ist u.a. die Öffentlichkeit und deren politische Mandatsträger auf die Probleme und Situationen von Arbeitslosen aufmerksam zu machen.

Den Videofilm kann man bei folgenden Institutionen ausleihen:

Volkshochschule Witzenhausen,
Telefon 05542/8086

Zweckverband Ev. Jugendarbeit Witzenhausen
Telefon 05542/8279

Diakon Andreas Heidrich kann man als Ansprechpartner der Gruppe unter letztlich genannten Telefonnummer erreichen.



BENGURIE

Mit seiner orientalischen Fakirshow, die zum einen speziell für Kinder und zum anderen speziell für Erwachsene gemacht ist, hält BENGURIE sein Publikum immer wieder in Atem. Beim Lauf über den Scherbenteppich oder dem Feuertanz erzeugt er jedesmal erneut exotische Spannung, die manchem der Zuschauer einen kalten Schauer über den Rücken laufen läßt. BENGURIES Showprogramm bietet neben jener außergewöhnlichen Spannung auch ein hohes Maß an Komik. Immer wieder verblüfft er die Umstehenden mit seinen Meisterstücken, da er die Tricks seines Handwerks gekonnt vor dem Publikum verbirgt.

BENGURIE stellte u.a. letztes Jahr auf dem Ludwigstein sein Können unter Beweis. Dieses Mal zeigt er sein Kinderstück, sowie sein Erwachsenenprogramm.

Das Kinderstück erzählt die Geschichte eines Clowns, der auf den Feuerspucker wartet. Mit allerlei Überraschungen fasziniert er die Kinder auf seine Art.

Aber auch die Älteren werden bei seinem zweiten Showprogramm, von dem noch nichts verraten werden soll, auf ihre Kosten kommen.



Liederjan

10 Jahre Musik, Gesang und Kabarett
 10 Jahre Unterhaltung aus dem "Idiotenclub"
 (Titel der aktuellen LP)

10 Jahre Ruhm und Ehre

Liederjan, die ihr 10jähriges Jubiläum feiern, haben ein vielseitiges Programm. Neben Liedern "demokratischer Tradition", Liedern von Brecht, Tucholsky und Kästner spielen sie auch sehr viele eigene Stücke "Alles, was die Deutschen lieben, erlingt von der Bühne: ätzendes Synthesizer, liebliche Flöte, waterkantiges Akkordeon, alpenes Horn, schmeichelnde Geige, zitterige Mandoline. sowie 37 weitere Instrumente (gleichzeitig)".

LIEDERJAN, bestehend aus Jörg Ermisch, Reiner Prüß und Anselm Noffke, sind Träger des deutschen Kleinkunstpreises. Ihre geistreiche Musik, "Folkmusik mit Biß und Witz", macht auch vor politischen Themen wie Umweltschutz, Rüstung nicht halt, so daß viele alt-traditionelle Stücke sowohl textlich als auch musikalisch aktualisiert werden.

LIEDERJAN = "10 Jahre Glück für Deutschland!"



MARIONETTENTHEATER MARBURG



• DORIT SCHULZ T. 3903139 • ROLAND WOLF T. 4918635 •

• KARL THEODOR STR. 6 HH 50 • HENRIETTENSTR. 53 HH 20 •

... präsentiert ein Programm verschiedener und voneinander unabhängiger Szenen. Das Theater arbeitet mit Texten von Wilhelm Busch und Heinz Erhard, welche von Till Eulenspiegel vorgetragen werden. Die beiden Puppenspieler spielen u.a. Stücke von Böll, Tucholsky und Tardieu. Sie bieten ein Programm für Erwachsene dar, das schon auf verschiedenen Kleinkunstabühnen, als Strßentheater oder auch auf Festveranstaltungen Anerkennung fand.

Das Prinzip der Spieler ist das offene Spiel, d.h., sie stehen in schwarzer Kleidung mit auf der Bühne. Die Anwesenheit der Spieler gerät jedoch schnell in Vergessenheit. Die Illusionsbereitschaft liegt im Auge des Betrachters.

Bemerkenswert ist, daß die Marionetten alle von beiden Spielern selbst hergestellt sind. Um die Marionetten richtig zu bewegen, benötigt man ein großes Maß an Fingerfertigkeit, woran es den beiden, Dorit Schulz und Roland Wolf, sicher nicht mangelt. Das wird wohl jeder bestätigen, der die beiden schon einmal gesehen hat (z.B. in der "Augenweide"). Das Marionettentheater ist bestimmt nicht nur für die Älteren eine Besonderheit, sondern wird auch den Kindern Freude machen.

mupfsag & i



ist eine Theatergruppe aus Witzengausen, die seit ca. einem Jahr besteht. Die Mitglieder der Gruppe sind zwischen 15 und 27 Jahren alt und gehen neben der Theaterarbeit noch zur Schule, studieren oder machen eine Lehre

Mupfsag & i schreibt seine Stücke selber. Sie beschreiben Problembereiche aus dem Leben Jugendlicher: Liebesbeziehungen, Umgang und Loslösung von den Eltern, Schaffen von Lebensperspektiven.

In erster Linie möchte die Gruppe damit Jugendliche und Erwachsene ansprechen, was ihr auch gelingt.

Mit dem letzten Stück "3 sind Boris zu viel" hatte die Gruppe auf dem Open Flair auf dem Ludwigstein ihren ersten großen Erfolg. Inzwischen ist eine Norddeutschland Tournee geplant.

Dieses Jahr wird mupfsag & i ihr neues Stück "Kirchweg 7" vorstellen und Sketche im Frühstückskaffee zum Thema Arbeitslosigkeit spielen.

Einmal um die Welt



Provinz-
geistert als Thema ums Festival,
und wenn schon, trotz ewiger Diskussionen,
wenig davon zu merken ist, dann wenigstens
ein paar Sätze dazu ins Heft;
die Massen waren aufgerufen zu schreiben
und es kam - natürlich - nichts !
Also : selberschreiben, selbermachen -
wie immer in der Provinz.



Provinz-
jahrelang hier gelebt und immer noch keine
Ahnung, wie ich's beschreiben soll:
beschauliche Langeweile, ätzende Harmonie,
nervtötende Ruhe, einschläfernde Schönheit ?
Widersprüchliche Beschreibung,
widersprüchliche Gefühle -
Gedanken über die Angst, auf dem Land zu
versauern und dabei den Blick auf einen
Sonnenuntergang, der, eingebettet in die
Ruhe und den Duft eines Maiabends, kein
anderes Verlangen mehr zuläßt
als leben in der Provinz.



Provinz-

das ist, wenn man schon einmal fast um die Welt gefahren ist nur auf dem Weg vom Portrait nach Hause.

das ist, wenn man beim immer gleichen Bier in der gleichen Kneipe immer wen trifft, mit dem man schwätzen kann (obwohl man immer ein bischen aufpassen muß, ob und was man wem wie erzählt).

das ist, wenn man seine Hausaufgaben immer im Bus macht weil einen die herrliche Landschaft draußen schon nach den ersten zweitausend Fahrten zur Schule nicht mehr sooo fasziniert hat.

das ist, wenn man im Bundessiegerdorf vom Schönerwerden-Wettbewerb wohnt und Joe Cocker, wenn überhaupt- immer nur in Kassel spielt.

das ist, wenn man immer noch man schreibt (tschuldige frau) und sich trotzdem keine~~X~~ aufregt, weil hier immer alles erst viel später anfängt - in der Provinz.

Provinz-

Fluchten fallen hier schwerer als anderswo, früher und konsequenter heißt die Frage ja oder nein

abhauen oder bleiben

reden oder Mund halten

hoffen oder resignieren

Initiative oder Sportverein (oder beides ?)

rot oder schwarz

Augen zu oder Augen auf

Stadt oder ... oder ... oder Provinz!

Kai


 Open Flair

OPEN-FLAIR-MACHER" kann jeder sein!

Ich finde es wichtig, etwas mit anderen Leuten zusammen zu machen, sei es ein Konzert zu organisieren oder ein Theaterstück selbst aufzuführen. Man lernt nicht nur andere Menschen kennen, sondern man bringt mit ihnen etwas auf die Beine. Dies ist eigentlich genau der Grund, weshalb ich an der OPEN-FLAIR-Sache mitarbeite. Aber hauptsächlich arbeite ich an der Sache mit, weil in dieser Region das ganze Jahr über nur tote Hose ist. Ab und zu mal ein Konzert, wo man immer nur dieselben Leute trifft, wenn man nicht gerade in Kassel auf ein Konzert einer "Weltgruppe" geht. Man kann auch eine Menge Spaß haben, wenn man Konzerte mit kleineren Gruppen macht die aus der Gegend kommen; oder einen Flohmarkt, auf dem man das ein- oder andere Stück kaufen kann, während ein anderer vielleicht froh ist, daß er damit noch Kohle gemacht hat. Theaterstücke ansehen und nach dem Auftritt noch mit einigen Leuten über das Stück sprechen o.ä. gehört ebenfalls dazu.

Ich, für meinen Teil, finde es besser, mit Leuten Spaß zu haben, als zu Hause rumzuhängen und darauf zu warten, daß sich irgendwann mal jemand an die Arbeit macht, um für die lustlosen Leute ein Konzert o.ä. zu organisieren. Beim Stadtjugendring Heli habe ich schon ähnliche Erfahrungen gemacht. Dies ist wahrscheinlich auch der Grund dafür, daß dieser nicht mehr existiert. Einige haben es zu Recht aufgegeben, für andere etwas zu organisieren, weil sie sich wegen der niedrigen Besucherzahl im Stich gelassen fühlen.

Ich glaube, das OPEN FLAIR sollte dazu anregen, daß es nicht allen Organisationen so ergeht, wie dem SJR-Heli, sonst muß man echt glauben, daß wir alle zu Hause sitzen und auf gut Deutsch gesagt, verblöden!!!!!!!

Es wäre schön, wenn ich mit diesem Artikel einige dazu angeregt habe, nicht nur dazusitzen und zu warten nach dem Motto: "Die werden's schon machen", sondern anderen beim Organisieren zu helfen !!!

Tschüß und viel Spaß
beim

OPEN FLAIR !!!


 Provinz

O p e n - F l a i r
P r o v i n z - K u l t u r

Kulturarbeit in der Provinz machen zu wollen, da scheint der Widerspruch schon im Ansatz versteckt. Nach der herrschenden Auffassung nämlich ist Kultur nur in den Städten mit ihren Staatstheatern, Orchesterkonzerten, Schauspielhäusern und Cabarets. Und entsprechend ist Kultur in der Provinz die Kirmes, das Heimatfest. Eine andere Auffassung wiederum geht davon aus, daß es eine Szene nur in den Städten gibt, dort wo die Mode und die Musik gemacht wird. Konsequenz: Abhauen nach Göttingen, Kassel, Hamburg, München, Berlin, ja, am besten Berlin, da ist durchgehend geöffnet...!

Aber halt! Es gibt noch eine andere Variante, die nämlich, wenn die Kultur auf's Land importiert wird: Allabendlich sowieso per TV, aber auch wenn Stadtflüchter die Fachwerk WG eröffnen, wenn Wanderbühnen in größeren Hallen Gastspiele geben, wenn die Monotones in Nordhessen ausländisch singen...!

Die Beispiele genügen. Kultur in der Provinz gibt's demnach nicht, wenn man davon ausgeht, daß man entweder in die Stadt gehen muß oder "Kultur" importieren muß.

Da ist das open flair ein vielversprechender Ansatz für den Gegenbeweis. Gehen die Organisatoren doch davon aus, neben den zugkräftigen top-acts auch regionale Kultur auf den Bühnen und drumherum zu präsentieren, all die kleinen Theatergruppen nämlich, die JZ-Initiativen, Rockgruppen, Jugendverbände, die auch außerhalb des Festivals die Szene ausmachen, in der man sich zwischen Werra und Meißner bewegt und denen die Bühne fehlt. Das open flair hat die Chance, in der Region zur jährlichen Kulturschau (oder: Kultschau) zu avancieren und noch mehr Gruppen in der Region anzuregen, ihre Produktionen hier zum besten zu geben.

Schwierig ist die Verwirklichung dieses Anspruchs allemal. Da haben viele einfach Muffe, sich dem Publikum neben Größen wie Zanki zu präsentieren. Da ist auch manchmal nicht klar, wie sich das Publikum zum Programm verhalten wird. Kommt es etwa nur wegen der Berühmtheiten aus Funk und Fernsehen und die Region spielt dann vor leeren Rängen? Hier fehlt es noch an Erfahrung, Selbstbewußtsein

Ein Haus von dem man spricht!



Geschenke
Spielwaren

Modellbau

Modelleisenbahn

Bastlerbedarf

Elektrowerkzeug

Neu im Programm

LEGO

playmobil

Barbie

hobby-center

ESW - Brauhaus

hobby-center |

IN-MIND
design - kirsten teisner

Hanes

GIN TONIC®

MODE PUR

Jugendliche Mode ?

Schicke Lederbekleidung?

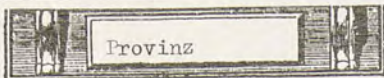
Modeschmuck?

Wo? Natürlich

MODESTY
Mode für Sie u. Ihn

ESW - Marktplatz
gegenüber
der Marktkirche

marshal®



und auch an Tradition, daß das "Flair" wesentlich auch von den vielen kleinen Beiträgen geprägt wird.

In diesem Jahr ist durch die Beteiligung und Unterstützung des Hessischen Rundfunks eine besondere Situation gegeben. Einmal kann dadurch das Programm üppiger ausfallen, zum anderen wird der Sender einiges vom Festival übertragen und damit wesentlich zur Popularität des open flair beitragen. Gespannt darf man sein, wieviel Fingerspitzengefühl die Leute aus Frankfurt mitbringen, um "open flair" einzufangen und über den Äther zu bringen.

Burkhard Hill

»DIE KULTUR HAT VERSAGT«

Burkhard Hill ist Mitarbeiter des Vereins "kulturelle erziehung". Der Verein fördert regionale Kulturarbeit in Nordhessen und führt hier ein Modellprojekt im Auftrag des hessischen Sozialministers durch. Der Verein hat sich an der Vorbereitung des Festivals durch personelle und finanzielle Unterstützung beteiligt. Zu den Schwerpunkten seiner sonstigen Tätigkeit in Nordhessen gehört die Arbeit mit Projektgruppen zur Dorferneuerung, mit Theater- und Musikgruppen. In diesem Jahr sind u. a. zwei Seminare für Musiker aus der Region geplant, bei denen es um das Vertonen von Texten und um das Experimentieren mit verschiedenen musikalischen Stilen geht.



Augenweide

Anders als andere

Augenweide

Stil ist das

Maß

aller Dinge

Vorwurf: Sprit abgezapft

Zwei junge Männer wurden vorläufig festgenommen

Landfrauen
treffen sich

Landfrauen aus Aue sahen „West-Side-Story“ in Kassel

Nun mehr
Abfallkörbe

Das ist los
in der Region

CDU wandert

Rockstoff
ist da
Landfrauen

Oberhone tanzte in den Mai

Eichsfelder unternehmen
Wallfahrt nach Stiepel

Zeitungsleser
wissen mehr!

Drei Jubilare
bei Haubold

Rosenau-Trio
wieder zu Gast

Freundschaft mit Regen findet Fortsetzung

Handball-Krimi entschied
BSG Woelm/AOK für sich


Wir gratulieren

Diemerode, Marie Schmidt
wird heute 80 Jahre.
Frieden, Luise Gesang wird
heute 73 Jahre.

Jugend und Schönheit
triumphierten

Mehr
Verständnis

Totale Ratlosigkeit auf allen Ebenen

A decorative border made of grapevines with leaves and clusters of grapes, framing the text.

Traube

Inhaber
Wolfgang Bonzinski
Stad 40, 3440 Eschwege
Tel. 0 56 51 / 5 07 88

Das Lokal
der vielen Möglichkeiten!

Urgemütliche Gaststätte,
mit gepflegten Bieren.

Straßencafe mit
Mövenpick-Eis, Kaffee,
Espresso, Cappucino.

Saal:
bis zu 75 Personen,
gut geeignet für:

Vereinsarbeit,
Versammlungen,
Kleine Feste.

Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 10.00-1.00h
Sonntag Ruhetag

Bis dann,
Wolfgang + Uta

TOO MUCH



Seit 1982 spielen die drei Musiker , Robert Gola (git.), Jörg Müller (drums) und Norbert Drews (bass) unter dem Namen "TOO MUCH" zusammen. Stilistisch ist das Trio eigentlich schlecht einzuordnen. Eine mögliche stilistische Bezeichnung für die fließenden, melodiösen Gitarrenparts, die klaren Rhythmen und einen fetzigen Funk-Bass wäre vielleicht "rock-rock-jazz".

Dadurch, daß sich die Formation stilistisch nicht eindeutig festlegt, schafft sie sich einen großen Raum für freie Improvisation, was jedem der Auftritte eine ganz eigene Note verleiht. Die Band zeichnet bei jedem Konzert ein neues, abgerundetes, in sich stimmiges Klangbild auf der Bühne, was dem Zuhörer gut in Kopf und Beine geht.

Nach einigen erfolgreichen Auftritten in Spanien, startete TOO MUCH letztes Jahr eine Tournee durch Spanien. Kurz zuvor hatte die Gruppe schon Gastspielauftritte in Schweden absolviert, was zu ihrer Souveränität auf der Bühne beitrug, die TOO MUCH auszeichnet.

Noch keine andere kasseler Gruppe hatte bisher annähernd soviel Erfolg wie TOO MUCH.

Umweltfreundlich streichen

Ungiftige Naturfarben für jeden
Untergrund

BONDEX futur:

Langzeit-Holzschutzlasur, schützt vor UV-Strahlung, Alterung, Bläue und Schimmelbefall. Die Maserung des Holzes bleibt erhalten, geruchlos
wasserverdünnbar



fix-fertig

ACRYLLACK

Bio-Glanzlack, 100 % Reinacryl, wetterbeständiger Anstrich für Holz, Putz, Metall und Kunststoffe, geruchlos. In vielen modernen Farbtönen, schnelltrocknen
wasserverdünnbar



Consolan S

Holzschutzfarbe, feuchtigkeitsregulierend, geruchlos, konservierend, licht- und wetterbeständig, für Holzverkleidungen, Fachwerk, Gartenzäune, Holzhäuser
wasserverdünnbar



fix-fertig

ROSTSCHUTZPRIMER

Spezialgrundierung für Metalle, Edelmetalle und viele Kunststoffe, bleifrei, ungiftig
schadstoffarm



Qualitätsprodukte, die kein nostalgischer Nachbau historischer Rezepte sind, sondern moderne Erzeugnisse mit dem blauen Engel des Bundesumweltamtes: Ungiftig + schadstoffarm

Fragen Sie uns!
Wir beraten Sie
fachgerecht!

A. Clermont

Eschwege · Reichensächser Straße 6-8
Telefon (05651) 70027/70028

MELISSA

ROCK & ZOCK REVUE

Nachdem die Gruppe "Crystal Ball" den 1. Preis im Bundesgartenschau-Musikwettbewerb als bisher größten Erfolg nachweisen konnte, gewann sie den erfolgreichen Solo-Performer und klassisch ausgebildeten Musical-Darsteller Andreas Joost als Frontmann. (Andreas Joost ist im Werra-Meißner-Kreis schon oft als Solomusiker zu hören gewesen.) So tourte sie unter dem Namen "MELISSA" durch die "Metropolen" unserer Republik, nun schon seit 1983. Noch im gleichen Jahr hatte die kassler Gruppe erfolgreiche Teilnahmen an Musikwettbewerben in Deutschland und Österreich. 1984 stieg Werner Fromm, einer der meistbeschäftigten Studiodrummer Hessens, bei Melissa ein, nachdem er vorher u.a. bei der "Frankfurt City Blues Band" sein Können unter Beweis gestellt hatte.

Im darauffolgenden Jahr trat Melissa als Special Guest beim hessischen Landesrockfestival auf. Auch auf der zentralen DGB-Kundgebung für Hessen, bei der Melissa als Headliner etwa 20.000 Besuchern ihre originelle Bühnen-Präsentation zur Schau stellte, zeigte sich, daß die Gruppe optisch als auch akustisch "vom Feinsten" ist. Ausgestattet mit reichlich viel Show-Effekten, bringt Melissa eine gelungene Kombination von Sketchen und musikalischem Können auf die Bühne. Neben der Gruppe "Flatsch" bietet Melissa wohl momentan die witzigste Rockshow in Hessen und darüber hinaus.

Ihre Konzerte sind abwechslungsreich, alamierend und enthalten viel Satire und Sozialkritik. Bei dem heutigen Überangebot an elektronisch aufgemotztem und verfremdeten Pappkarton-Rock und Disco-Stampf, stellt die Melodiosität der Gruppe einen wahren Ohrenschmaus dar. Ihre Konzerte beweisen immer wieder, daß es den fünf Musikern möglich ist, eigenständige Rockmusik mit deutschen Texten zu machen. Nicht nur die Texte, sondern auch die musikalischen Fähigkeiten der Musiker sind es wert, die ROCK & ZOCK REVUE zu besuchen.

Eschweger werden das bestätigen können, da Melissa im letzten Jahr im Felsenkeller zu hören und zu sehen war.

**Gesundheit
Fitness
Beweglichkeit
Figur
Ausdauer
Kraft**



Sportstudio am Stad
Für Damen und Herren
Gruppen + Vereine

Neuer Alleininhaber
seit 1984

Thomas Kallay
Stad 46 (im Woolworth-Gebäude)
3440 Eschwege
Telefon: 05651/6620

Geöffnet: **Mo., Mi., Fr. 11 - 21 Uhr**
Di. + Do. 13 - 21 Uhr
Sa. 13 - 18 Uhr

Sauna · Solarium · Turbo-Bräuner · Gesichtsbräuner

Werbesteller H. Kastle Eschwege

— ✂ — — — — — ✂ —

G U T S C H E I N

für ein kostenloses

P R O B E T R A I N I N G

Nach Vereinbarung

**Bitte rufen Sie an: 05651/6620
oder kommen Sie vorbei!!!**

Edo Zanki



Einer der wenigen deutschen Pop-Sänger mit Bestand!

Edo Zanki gilt nicht zu Unrecht als einer der wenigen deutschen Pop-Sänger, deren Musik sich nicht als "Eintagsfliege" erweist. Zudem produziert, textet und komponiert er seine Songs und Platten alle selbst; diese Fähigkeiten beschränkt er jedoch nicht nur auf seine eigene Musik, sondern er schreibt für bekannte Größen wie z.B. Ulla Meinecke, Tina Turner und produziert Anne Haigis genauso wie Herbert Grönemeyer.

Seine Musik ist durch seine einzigartige, unverwechselbare Stimme geprägt. Er lehnt kalte, übertechnisierte Produktionen ebenso ab, wie mit zuviel Gefühlsduselei aufgepeppte Musik. So siedelte er seine musikalische Stilrichtung zwischen der oft übertechnisierten New-Wave-Musik und dem "Bob-Dylan-Tum" an. Seine Musik, samt den Texten, ist exakt auf den Punkt gebracht und damit prägte er seinen einzigartigen Soul-Indiom aus. Von seiner Musik sagt er selbst, daß er "ausschließlich gefühlmäßig" rangeht; daher gewährleistet er immer wieder dauerhafte, sich in der deutschen Popszene lange haltende Stücke, in den das Verhältnis Gefühl in Musik und Text in doch klarem, scharfumrissenenen Stil, einfach stimmt.

H.Lilje

ESCHWEGE

Horst Lilje · Wandische Mark 7 · 344 Eschwege

Camping - Gartenmöbel

Leitern und Gerüste, Ski und Wintersportartikel

Holz und Matratzen für Betten und
Hochbetten zum Selbermachen ...

Luftmatratzen, Zelte, Schlafsäcke, Fahrten-
messer, Campinggeschirr und und und

H.Lilje

ESCHWEGE



Leuchtberg Gaststätte
Felsenkeller

Leuchtbergstraße 40
3440 Eschwege
Telefon 0 56 51 / 3 14 28

Grobschnitt

GROBSCHNITT gehört zu den lebendigsten und aktivsten Gruppen der deutschen Rockszene. Die Band, bereits 1970 gegründet und seitdem aus der Rockszene nicht mehr wegzudenken, bietet dem Publikum ein vielfältiges Programm: Die Musik, eine phantasievolle Mischung zum Träumen, Rocken, Tanzen und Nachdenken, wird durch Slapsticks, Klamauk, Überraschungen und Lichteffekte wirkungsvoll unterstützt - nicht umsonst gilt GROBSCHNITT als eine der besten deutschen Live-Bands. Die aktuelle LP "Sonnentanz" gibt einen kleinen Einblick in die Atmosphäre, die GROBSCHNITT durch ihre Konzerte immer wieder verbreitet und auch auf größere Publikumsmassen überträgt. "Sonnentanz" ist der Live-Mitschnitt eines Konzertes; die vierzigminütige Version des Stückes "Solar Music" gilt als einer der Höhepunkte eines jeden GROBSCHNITT-Konzertes.

Die Musiker:

Lupo (leadgitarre, akustik-gitarre)
 Milla Kapolke (bass, gesang, moog taurus)
 Milli Wildschwein (gesang, saxophon, gitarre)
 Toni Maff Mollo (gesang, Lichtmix)
 Tarzan Waßkönig (alle Tasteninstrumente)
 Peter Jureit (drums)





TOP SPORT

MARKTPLATZ 28
ESCHWEGE
Tel. 05651 / 31601

**Sport
und
Musik
MUSIK**

beim

FESTIVAL

SPORT

bei

Top - Sport

am

Marktplatz

Gruppen

erwi & alvi

musikclowntheater

Die beiden Exilchilenen ERWI & ALVI, alias Erwin Rau und Alvalro Solar, reisen seit etwa 1 1/2 Jahren als Clowntheater durch die Lande. Auf zahlreichen Kleinkunsthöfen u.a. in Frankfurt, Berlin, Freiburg, Zürich und in Schweden präsentierten sie, mit großem Erfolg, ihr Stück "Fliegen rasiert man nicht!" Dieses Stück ist ein Appell an das Herz, indem es den Zuschauer auf Normalitäten und Brutalitäten des Alltags aufmerksam macht.

Die Geschichte ist der Traum eines Clowns, der ein Mensch ist, dem man das Herz herausgerissen hat. Beide Figuren wehren sich stark gegen die damit verbundene Bedrohung.

Die Musik, die das Stück immer wieder begleitet, scheint die einzige Antwort auf die nun entstandenen Konflikte. Die gemeinsame Sprache finden die beiden Clowns in eben dieser Musik.

Über dem Geschehen summt die Fliege, die Fliege der Realität, die immer und überall gegenwärtig ist, auch wenn man sie nicht sieht.

Doch Poesie und Sensibilität, die Clowns nun einmal haben, verhelfen den Beiden zur Lösung ihrer Schwierigkeiten und spornen sie zum Weitermachen an.

Das Clownduo ERWI & ALVI sprengt bisherige Grenzen dieser Branche, indem es mehr als nur Spaß vermittelt (den natürlich auch!).

Beide Künstler lehren den Betrachter mit ihrem sehr feinen und sensiblen Musikclowntheater ein wenig das Fliegen.



ONLY FOR

Young People

HÖSEN-CENTER

Eschwege - Enge Gasse 9-11
... immer mit der aktuellen Großauswahl

Café · Bier · Snacks



OASE

Am Brauhaus 3
Telefon: 056 51-58 33
3440 Eschwege
Inh. Ulrich Schwarz

Provinz, das ist soviel. Soviel Schönes, Ätzendes, Langweiliges, Rückständiges (hinter was oder wem rückständig?), altes Neues, soviel Anderes als anderswo.

Busfahren durch eine Wahnsinns-Landschaft, seltenes Erlebnis Großstadt- dann Kassel oder Göttingen. Natur (?) Wald ohne Wanderwege, Gras statt Rasen, Wiesen mit richtigen Blumen, Grenze direkt vor der Tür. Abgeschnitten vom "richtigen" Leben?

Kino-Filme-Wochen nachdem sie in Köln, Frankfurt oder sonst wo gelaufen sind. Bankangestellte, die außer meiner auch noch die Kontonummern der ganzen dörflichen Einwohnerschaft im Kopf haben, Milch von Bauern, Dorfgeschwätz, Klatsch, Neugier. Kaum Möglichkeiten, ins Theater zu gehen. 2 Kneipen und 1 Disko als Alternative(?) zu einem langweiligen Samstagabend. Keine Kultur? Selten Querflötenlehrer, stundenlanges auf den Buswarten, jeder kennt jeden, jeder weiß alles über den anderen.

Alle 3 Monate ein Konzert, selten eine politische Diskussion, aber ab und zu 'ne Demo. Trotz all dem konservativem Mist (Grüne im Magistrat und neben viel Feuerwehr, Spielmannszügen und Pfadfindereien auch ein bißchen "freie" Jugendarbeit. Bücher, Platten in beschränkter Auswahl ein Second-Hand-Laden in Unter- (oder Ober-?) rieden. Parkhaus neben schiefer tafelformbedecktem Fachwerk, um das heißersehnte großstädtische "Flair" zu bekommen. Und trotzdem ein bißchen eigenes, provinzielles "Flair".

Wir wollten mit dem Festival das provinzielle Leben darstellen. Unser Leben. Bloß-wie? Das war und ist unser Hauptproblem. Einerseits woll(t)en wir (wir= die Leute, die das Festival machen) zeigen, daß hier was los sein kann und auch ist. Andererseits ist es eben nicht ganz einfach, das Wenige, was es hier neben der weitverbreiteten hier üblichen Dorf(vereins)kultur sonst noch gibt, zusammen auf ein Festival zu bekommen. Noch schwieriger ist es, etwas auf die Beine zu stellen, was es vorher noch nicht gab, Aktionen, Stände, Diskussionen zu best. Themen etc.

Stramer u. Stahlberg

ORTHOPÄDIE



MIEDERWAREN

GmbH und Co. Orthopädie KG
Sanitätsgeschäfte, Werkstätten für techn. Orthopädie
Ihr Spezialgeschäft für:
Einlagen nach Maß und Gipsabdruck,
Gummibandagen, Gummistrümpfe bei
Sportverletzungen, Elektro- und
Faltfahrstühle, Krankenpflegear-
tikel, Miederwaren, Berkemann und
Birkenstockschuhe.



3440 ESCHWEGE

Hospitalplatz 6
☎ 0 56 51/7 00 91
Humboldtstr. 8

3428 DUDERSTADT

Marktstraße 93
☎ 0 55 27/7 19 06

3437 BAD SOODEN-ALLENDORF

Landgraf-Philipp-Platz 5 · ☎ 0 56 52/3 55
Sprechzeiten: montags von 14.30 bis 18.00 Uhr



**Kunstschmiede
Zaunanlagen
Überdachungen
Markisen**

Großstück

**3440 Eschwege - Oberdünzsbach
05651-3883**

Es ist schwierig, Leute zu "aktivieren", hier vielleicht noch mehr als anderswo, weil hier alles noch langsamer und eingefahrener abläuft. Aber wir wollen kein Festival nur zum Konsumieren. Das Festival soll nicht nur beguckt und angehört werden, es soll auch was für "danach" passieren: Wir wollen auf bestimmte Problematiken hinweisen, anregen, drüber nachzudenken (so blöd sich das jedes Mal wieder anhört) vielleicht sogar animieren "selbst was zu machen" und eine Verbindung innerhalb und zwischen den Jugendgruppen schaffen. Wahrscheinlich ist das nicht (ganz) so gelungen, wie wir uns das mal erhofft hatten. Wie schwierig die Konsum-Aktions Problematik eigentlich ist, haben wir erst nach und nach mitgekriegt. Aber mittlerweile hat sich doch einiges getan. Da gibt's Jugendgruppen, die als Ordner rumspringen, die an der Kasse hocken, die plakatiert haben (werden), die Essens- und andere Stände machen, die einen Flohmarkt organisieren, sogar eine 'kreiseigene' Theatergruppe nebst einer ebenso regionalen Musikband. Das ist 'ne ganze Menge, wobei gleich anzumerken ist, daß ich wohl nicht alle "jugendliche" Aktivitäten hier aufgezählt habe, weil sich bis zum Festival vielleicht noch was ergibt und ich außerdem nicht so genau Bescheid wußte. Jedenfalls freue ich mich wahnsinnig auf das Festival und bin mittlerweile sogar ein bißchen stolz auf "meine" Provinz.

Anke



SUPER

Qualität zum Super-Preis

Wenn mich
der Sport-
schuh
drückt
- geh' ich
zu Webers SportTeam.



Sehenswert das riesige Sport-Schuh-
Programm!

Weit über 1000 Paar Tennis-, Jogging-, Fußball-, Trekking- Wanderschuhe von Adidas, Puma, Nike warten auf Sie.

Beratung fachmännisch und zuverlässig

Ziel aller Sportler

WEBERS SPORTTEAM

Alter Steinweg 13-15
wo der Ski-Kohl zu Hause ist
3440 Eschwege, ☎ 05651-3748

Gruppen



JAZZ ODER NIE

Jazz oder Nie, das sind 24 Musiker und eine Sängerin, die auf einem ehemaligen Bauernhof in einem 600 Seelendorf (Ehrsten) in der Nähe von Kassel in einem eigenen Studio proben. Keineswegs provinziell klingt jedoch das, was Jazz oder Nie zu bieten hat.

Das Repertoire enthält Latin, Funk, Rock und Swing. So bringt Jazz oder Nie interessante Arrangements bekannter Musiker wie Stevie Wonder, Miles Davis, Peter Herbolzheimer, Joe Zawinul (Weather Report), Duke Ellington, Neal Hefti und vieler anderer ebenso gekonnt wie die anhörenswerten Eigenkompositionen, sowie Stücke befreundeter Musiker, die diese zum Teil eigens für Jazz oder Nie lieferten.

Nachdem Jazz oder Nie erst einmal die Region erobert hatte, tourte die Gruppe durch ganz Deutschland. Auslandsgastspiele und die erste LP sind im Moment in Planung.

Dabei ist Jazz oder Nie eine "Non-Profit-Initiative" ohne jeden Gewinn für die Musiker, die sich vollkommen selbst organisiert, managt und vor allem mit Hilfe der Gagen finanziell selbst trägt.

hen Sie doch mal rüber zu

*Conditorei —
Café Heinemann*



Inh. Carl Heinemann

3440 Eschwege, Marktstraße 28, Tel. (0 56 51) 3 11 60

Ein Besuch bei uns — immer ein Genuß.

Unsere Spezialität: Baumkuchen und Pralinen.

Auch Sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wir zeigen Brillen,
die jetzt Mode sind:



Albert Löser
Obermarkt 18
3440 Eschwege
Telefon (0 56 51) 7 00 01
Inhaber: Reiner Hornig

Augenoptikermeister und
Kontaktlinsenspezialist

*The new
50's*

Löser

Aufwind ↗

Bei der seit 1982 bestehenden Gruppe Aufwind sollte man sich nicht nur auf die Musik (Folk-Jazz-Stil) freuen, sondern auch - bzw. noch etwas mehr den Texten Beachtung schenken.

Die Musik steht mehr im Dienst der Sache. Das heißt, sie ist ein Transportmittel auf dem der Text zu einer intensiveren Entfaltung kommen und so den Zuhörer zu einer Reise in seine Innenwelt einladen oder aber auch aufrütteln kann. Sie ist ein wichtiger Puffer zwischen den einzelnen Texten. Dort wird sie autonom und geht über eine Collage aus intuitiven Klangteppichen hinaus.

Mit ihrem Programm versucht Aufwind immer einen bestimmten Themenbereich zu bearbeiten. So z.B. handelte ihr 85' Programm "Generalstreik ein Leben lang" vom Selbstwertgefühl und dem Bewußtsein der Arbeits- und Obdachlosenbewegung der 20'er Jahre.

Mit welchem Programm Aufwind beim OPEN FLAIR 86 aufwartet, wird noch nicht verraten.

Besetzung:

Wolfgang Gutscher: Akustische und elektr. Gitarren, Gesang, Trompete

Petr Pandula: Sprechstimme, diverse Flöten, indisches Harmonium, 5-string Banjo, Uilleannpipes-Avantgarde

Rainer "Yogi" Schiller-Zellner: Akust. und elektr. Mandoline, Mandola, Gitarren, Gesang.



DEUTSCHES ROTES KREUZ

Beispiele unserer Arbeit

Erste Hilfe, Sofortmaßnahmen am Unfallort
Rettungsdienst und Krankentransport
Sanitätsdienst bei Veranstaltungen
Katastrophenschutz und Katastrophenhilfe
Jugend-Rotkreuz, Soziale Dienste
Mahlzeitendienst, Altengymnastik, Suchdienst
Familienzusammenführung und

Unser Mitglieder-Service

Im Krankheitsfall holt Sie der DRK-Flugdienst
- für Sie kostenfrei - nach Deutschland zurück

Helfen Sie uns helfen

Möglichkeiten der Mithilfe gibt es viele
Groß ist das Betätigungsfeld für junge Menschen

Auskunft erteilt der DRK-Kreisverband Eschwege
An den Anlagen 10a in 3440 Eschwege
Telefon: 0 56 51 / 7 00 55

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Sportpokal

Giebler's Angler- und Pokalshop
Am Anger 2
3446 Meinhard-Jestädt
Telefon: 05651/20355



Zu günstigen Preisen bieten wir:

Pokale, Gravuren, Zierleistenteller, Königsketten
und gestickte Vereinswimpel und Embleme

Unser Service:

30 Buchstaben Gravur pro Pokal oder Teller kostenlos

Fordern Sie unseren Katalog an!

Gruppen

PARADOX



Die 1984 gegründete eschweger Gruppe, bestehend aus Klaus Jatho (alt- und sopran sax.), Udo Tirsch (git.), Thomas Krischeu (git.), Bernd Wüstemann (bass) und Stefan Wiegand (drums), ist eine der bekanntesten Gruppen im nordhessischen Raum.

Sie hat inzwischen einen eigenen Stil entwickelt, bei dem Rock und Jazz mit viel Rhythmus durch klare harmonische Melodielinien miteinander verbunden sind.

Daher kann man PARADOX nicht eindeutig in eine Stilrichtung einordnen, was der Formation eine besondere Stellung in der hiesigen Musikszene verleiht.

Prinzipiell ohne Keyboards, lassen die fünf Musiker auf der Bühne ein vielfältiges und raumfüllendes Klangbild entstehen, daß die Zuhörer immer wieder fasziniert und mitreißt. Neuerdings wird das Quintett noch vom farbigen Percussionisten Ron Streeter begleitet. Ron Streeter stammt aus San Francisco und spielte u.a. bei den Beach Boys und Chaka Khan. Bei einem zufälligen musikalischen Kontakt zu PARADOX, entschloß er sich spontan, die Gruppe im Studio und auf der Bühne zu begleiten.

Schuhhaus
Baum

3440 ESCHWEGE
Stad 9

Orthopädische Maßschuhmacherei · Senkfuß-Einlagen nach Maß u. Gipsabdruck
Moderne Fußpflege · Eigene Reparaturwerkstatt · Krankenkassenlieferant

Schenken Sie,
was lange Freude macht!

BIRKENSTOCK's für Ihre Verwandten, Bekannten und Mitarbeiter!



BIRKENSTOCK von Ihrem
Fachhändler:

Café le
Petit

In der Hitze ein Bier,
das haben wir hier;
auch Café au lait
oder 'nen Tee.
Zum Schluß noch 'nen Wein,
bei uns auch ganz rein!

Café le Petit

Inh. Harry Rösele

am Markt

die CRACKERS

Die fünf Musiker, Lothar Pohl (gesang), Jürgen Werner (drums), Peter Richter (gitarre, keyboard, gesang), Johannes Malolepssy (bass und Rolf Bussalb (gitarre), dürften eigentlich jedem Radiohörer und Fernsehgucker hierzulande bekannt sein. Mit Titeln wie z.B. "Klassenfahrt zum Tittisee" hatten sie vor nicht allzu langer Zeit einen Riesenerfolg.

Die seit sechs Jahren bestehende Formation verbindet straighten Rock n'Roll mit funkigen Arrangements, die von keyboards und Gitarren geprägt sind, was oftmals zum mitrocken und rumfetzen animiert.

Ihren großen Fankreis verdanken die CRACKERS vor allem ihren eigentümlichen Bühnenauftritten und live - Shows. Auf der Bühne zeigen sie was sie können (und das ist sehr beachtenswert!)



Die CRACKERS sind, neben Flatsch und den Rodgau Monotones, die dritte Deutschrockgruppe aus der frankfurter bzw. wiesbadener Gegend, der in den letzten Jahren der ganz große Durchbruch gelungen ist. Die drei bisher erschienenen LP's bestätigen dies.

Jetzt zu FOTO-QUELLE

Ihre Bilder liegen
uns am Herzen!

- REVUE Filme: geprüfte Qualität überaus preiswert
- REVUE Kompaktkameras: problemlose Technik im Kleinbildformat
- REVUE Spiegelreflex Kleinbildkameras System-Qualität zu attraktiven Preisen
- REVUE Blitzgeräte für gute Aufnahmen
- REVUE Taschen für Foto und Film
- REVUE Prismengläser, mehr sehen, mehr erleben.

...der Spezialist in Ihrer Nähe
FOTO-QUELLE AGENTUR
GROSS
Eschwege · Marktplatz



INSIDER

am Rathaus
Junge Mode für
Kesse Leute

Inh. E. Jäger
Marktstr. 31-33, 3440 Eschwege
Telefon 0 56 51 / 54 18

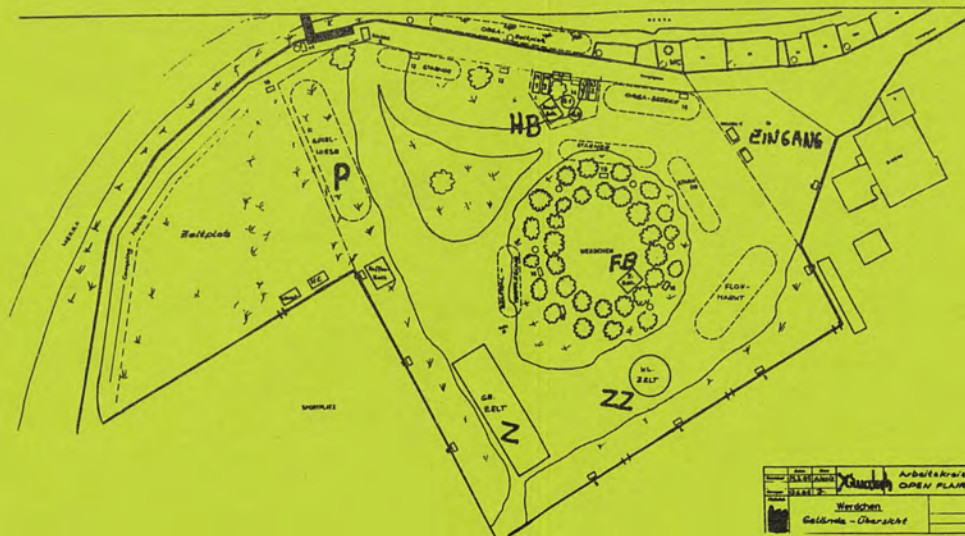






Gelände übersicht:

Festplatz
Werdchen



Anfahrt u. Parken:

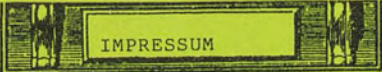
Parkplätze:

aus Richtung
 Meißner
 Göttingen
 Bad Sobern
 Allendorf
 Hamburg

aus Richtung
 Kassel
 Waldkappel
 Sontra
 Bad Hersfeld
 Frankfurt
 Rom







IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:

Anke Strube
Annette Rode
Kai Siebert
Dirk Göling
Alexander Nebelung

Mitveranstalter:

Kreisjugendring Eschwege
Kreisjugendring Witzenhausen
Stadtjugendring Eschwege
Stadtjugendring Hess. Lichtenau
Bund deutscher Pfadfinder
Kreisjugendpflege Eschwege
Jugendzentrum Schloßmühle ESW
Kulturelle Erziehung e.V.

Diese Organisationen sind zusammengeslossen im Verein "Arbeitskreis Open Flair".

Kontaktadresse:
Alexander Feiertag
Jugendzentrum Schloßmühle "OPEN FLAIR"
Mühlgraben 1a

3440 Eschwege

lieber Lässig
als stressig ... unsere Herrencollection.

mareile-man
man's fashion

MODE
i - Punkt

Flotte Leute,
flotte Laune!

Dazu flotte Sachen

Super Farben.

klasse Passform.

Hosen, Röcke,

TShirts, Blusen.

Jacken.

Alles complet.

mareile
young fashion

Eschwege, Marktstraße 25

Witzenhausen, Steinstraße 9

NEU.